

Dieses Haus, erbaut 1858 bis 1861 durch den Architekten Eduard Knoblauch, war bis 1914 das Krankenhaus der Jüdischen Gemeinde. Danach fanden jüdische Emigranten aus Osteuropa an diesem Ort Zuflucht. Seit 1922 existierte hier das kollektiv und reformpädagogisch ausgerichtete

Kinderheim AHAWAH

1934/35 emigrierte ein Teil der Kinder und Erzieherinnen nach Palästina. Die AHAWAH (hebräisch: Liebe) blieb noch einige Zeit als Waisenhaus für jüdische Kinder bestehen, deren Spuren sich schließlich in nationalsozialistischen Vernichtungslagern verlieren. 1941 machte die Gestapo das Haus zum Sammellager für alte und kranke jüdische Menschen, die von hier aus deportiert wurden.

Zuerst angebracht am 15. November 1998 – überarbeitet und erneuert am 6. Februar 2012